



Begräbnis von Valéry Giscard d'Estaing: Familienzeremonie diesen Samstag in Authon in der Region Loir-et-Cher in Frankreich

Die Beerdigung des ehemaligen Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing, der am Mittwoch im Alter von 94 Jahren an Covid-19 verstorben ist, findet am Samstag um 10.30 Uhr in Authon (Loir-et-Cher) im engsten Familienkreis statt, teilte sein Sohn Henri Giscard d'Estaing mit.

„Der Präsident wollte, dass die Beerdigung unter strikter Wahrung der Privatsphäre der Familie stattfindet. Wir werden also nur Familienangehörige (...) und Menschen dabei haben, die um uns herum in Authon leben“, erklärte Henri Giscard d'Estaing.

Nationale Trauer am 9. Dezember

Das Präsident Emmanuel Macron erklärte den Mittwoch, 9. Dezember, zu einem nationalen Trauertag. „Französische Bürger, die dies wünschen, können auch in unseren Rathäusern und in Paris, im Musée d'Orsay, ein paar Worte der Ehrerbietung schreiben“, sagte er bei seiner Ansprache an das französische Volk am Donnerstagabend.

„Wir haben mit der Familie vereinbart, dass außer den Amtsträgern nur dreißig Personen in der Kirche anwesend sein werden. Wir werden ein Sicherheitssystem einrichten müssen, um die Privatsphäre der Zeremonie zu respektieren“, sagte der Präfekt der Region.

Laut der Bürgermeisterin von Authon, Marie-José Cintrat, wird das Privatgrundstück, auf dem der ehemalige Präsident begraben werden soll und das sich zwischen dem Rathaus und dem Friedhof befindet, ab Sonntagmorgen auf unbestimmte Zeit für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Das 800 Einwohner zählende Dorf, das 45 Autominuten nordöstlich von Tours liegt, bereitete sich am Freitagnachmittag auf die Zeremonie vor. Auf dem Platz zwischen dem Rathaus, der Schule und der Kirche stellten städtische Angestellte Absperrungen auf, um Neugierige fernzuhalten. Die ersten Blumenkränze trafen ein, um in der Kirche niedergelegt zu werden.

An diesem Samstagmorgen wird der Bischof von Blois, Jean-Pierre Batut, den Vorsitz der Zeremonie übernehmen. Nach Angaben der Diözese Blois wird sie von Pater Benoît Lhomme-Ducret, Pfarrer von Authon, sowie von zwei Freunden der Familie Giscard d'Estaing, Monsignore Jean-Michel Di Falco und Pater Stéphane Pelissier von der Gemeinschaft Saint-Martin, gemeinsam durchgeführt werden.